

- 17) Ob zwar in dem zu Verkaufung derer Haassenpflugischen Grundstücke am 13ten Dec. a. p. zu Heeringen abgehaltenen Licitationstermin verschiedene Gebotte geschehen; so sind doch solche von denen Erbschafts-Interessenten noch nicht annehmlich gefunden, sondern es ist vielmehr von selbigen auf eine anderweite Ausbietung angetragen worden: und da man diesem Suchen von Commissionswegen deferirt; so wird auch abermaliger Licitationstermin auf Montag den 19ten Jun. a. c. präfigirt, in welchem also diejenigen, so das geräumliche Wohnhaus von 2 Stockwerk, den dazu gehörigen zugemachten Hof, Scheuer, Stallung und Wagen-Kewisen, ferner die dabey befindliche 2 Garten zu Heeringen und die übrige Ländereyen, bestehend in $\frac{1}{4}$ Hufe Land und Wiesen, 2 Satteln Land beyrn Judenbäumen und die sogenannte Winkel-Wiese, einzeln zu kaufen gesonnen, sich sodann zu Heeringen in des dasigen Cashhalter Rudolphi Haus einfinden, ihr Gebot darauf thun, und nach Befinden des Zuschlages gewärtigen können; und da übrigens zugleich eine alte Chaise, eisern Werkzeug, hölzernes und blechernes Hausgeräthe, Bette und Säcke, steinerne und gläserne Gefäße, Kleidungsstücke, ferner Messer und Gabel, nach den Antrag des gemeinschaftl. Erbschafts-Mandatarii mit verkauft werden sollen; so können sich auch diejenigen, welche ein oder das andere zu kaufen gesonnen, gleichfals in Termino den 19ten Jun. zu Heeringen melden, ihr Gebot thun, und des Zuschlages gewärtigen. Nentershausen den 3. May 1780. G. D. Braun. Vigore Commissionis.
- 18) Nachdem in Conformität eines Fürstl. Regierungs-Commissorii das zur Verlassenschaft des verstorbenen Mühlen-Conductoris Krdells gehörige, und in der Altstadt in der mittelsten Marktgaße, nunmehrigen Johannisstraße einer Seits an des Hrn. Rittmeister von Stockhausen, und anderer Seits an des Metzgermeister Heinemanns Wohnung gelegene Haus an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierzu Terminus auf den 12. Julius a. c. von Commissionswegen präfigirt worden; so haben sich diejenige, welche auf dieses Haus zu bieten Lust haben, in obberestem Termino auf Fürstl. Regierung Vormittags 9 Uhr zu melden, und der Meistbietende gegen baare Zahlung in Cassawährung des Zuschlages zu gewärtigen. Cassel den 29. April 1780. J. Ch. Hundelach, Regierungs-Secretarius.
- 19) Zu Tilgung gerichtlicher Passivschulden, soll die Hellmarshäuser Erbleihe-Untermühle an der Diemel, bestehend in 2 Mahl- und 1 Schlaggang, räumlicher Wohnung, Scheuren und Stallung, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, samt darzu gehörigen Pertinenzstücken, als: $1\frac{1}{2}$ Acl. Herrnwiese unter dem Rdnigsberge, zwischen Hrn. Ober-Jägermeister von Spiegel und Johann George Keyser, und $1\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rut. Garten uf der Worbh an der Landstraße, sodann noch an Erbgüthern $\frac{3}{4}$ Acl. 3 Rut. Hillwarshäuser Land im Mückenholz, $\frac{7}{8}$ Acl. 2 Rut. frey Meyer-Land am Schilde, $1\frac{5}{8}$ Acl. $3\frac{1}{2}$ Rut. Hufenl. uf dem Totberge, $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rut. Hufenland uf der Höhe, $\frac{5}{8}$ Acl. Hufenl. uf der Flütten, und $1\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rut. Erbwiesen am Hasell, auf Meinstbietende verkauft werden, worzu dann Terminus auf Donnerstags den 27ten Jul. a. c. angefest worden. Es haben sich also Lusthabende Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rath-Hause einzufinden, und aufs höchste Gebot entweder gegen baare Zahlung, oder zu übernehmenden Schulden, Zuschlags zu gewärtigen. Hellmarshäuser den 11. May 1780. Fürstl. Stadt-Gericht daselbst. Biedenlapp.
- 20) Es soll des verstorbenen Inwohner und Ackermann Daniel Moillet zu Mariendorf hinterlassene Behausung und Portion an Ländereyen, Garten, Wiesen und Trischern, in termino licitationis auf den 14ten August a. c. bestimt, von Obrigkeit und Amtswegen gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches dahero dem Publico zu dem Ende nachrichtlich bekannt gemacht wird, damit die etwaige Kauflustige in präfixo Vormittags um neun Uhr, vor mir Endesbemeldten dahier in meiner Wohnung erscheinen, ihr Gebot thun, und Meistbietender nach ersochener Kerze, und beschehener ordnungsmäßigen Umfrage, des Zuschlags gewärtigen könne. Cassel den 6. May 1780. L. S. Robert.
- 21) Nachdem zum öffentlichen Verkauf weyland des Inwohner und Ackermann Valentin Günter et ux. zu Carlsdorf hinterlassenen Portion, bestehend in einer Baustätte nebst zugehörigen